



SPD

Peter Weckmann MdL

Neues aus
dem Landtag
11/2016 - November II



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

2. Lesung des Landeshaushalts 2017

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

die vorletzten Plenartage des Jahres liegen hinter uns. Mit der 2. Lesung des Landeshaushalts waren es lange Tage. Haushaltsberatungen sind traditionell ein heftiger Schlagabtausch und eine Generalabrechnung, bei der es hoch her geht. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Armin Laschet, hat ein weiteres Mal bewiesen, dass er es nicht kann. Man merkt ständig, dass es mit großen Schritten auf die Wahlkämpfe in 2017 zugeht.

Ich freue mich aber nun erst einmal darauf, im Dezember viele von Euch vor Ort bei den Weihnachtsfeiern oder auch beim Parteitag und der Vertreterversammlung am 8. Dezember zu treffen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr/Euer Peter Weckmann

Ausführliche Informationen zu den letzten Plenartagen gibt es im Newsletter unserer Landtagsfraktion. Anmeldung unter:

www.spd-fraktion.landtag.nrw.de

Aktuell:

- Lösung für nachrichtenlose Konten schaffen ... Seite 1
- Weitere rot-grüne Schwerpunkte für 3. Lesung des Landeshaushalts ... Seite 2
- Gegen das Vergessen - Anne Frank Wanderausstellung im Landtag ... Seite 3
- NRW Zweitausend-30 - stark und gerecht! - Vollgas Richtung Zukunft ... Seite 4
- Zusätzliche Mittel für Nachwuchsförderung bei den Feuerwehren ... Seite 6
- Landtagstalk zum Thema „gewaltbereiter Salafismus“ ... Seite 6
- Spaß am Lesen - 13. Vorlesetag im Essener Süden ... Seite 7
- +++kurz notiert+++ ... Seite 8

Lösung für nachrichtenlose Konten schaffen

Sogenannte „nachrichtenlose Konten“ sind Konten, auf denen seit Jahren oder Jahrzehnten keine Bewegungen stattgefunden haben. Oftmals ist der Grund, dass die Besitzer verstorben sind und die Erben nichts von dem Konto wissen. In der Schweiz zum Beispiel müssen alle Konten publiziert werden, die länger als 60 Jahre nachrichtenlos sind.

Nach Schätzungen des NRW-Finanzministeriums liegen bundesweit um zwei Milliarden Euro auf diesen Konten. Mit einem am 2. Dezember verabschiedeten Antrag wollen die Fraktion von SPD und Bündnis90/Die Grünen mehr Rechtssicherheit

für diese Konten herstellen, denn die aktuelle Rechtslage ist unbefriedigend und verhindert, dass Erben an das ihnen rechtmäßig zustehende Geld kommen. Der Antrag zielt darauf ab, diese Schieflage zu beenden und eine verbrauchergerechte Lösung zu entwickeln. Faktisch ist es nämlich momentan so, dass diese Gelder bei den Banken verbleiben. Die Initiative wird inzwischen von mehreren Bundesländern unterstützt. Das Schweizer Modell ist dabei eine Grundlage für die weiteren Überlegungen.

Der Antrag mit weiteren Hintergründen
Im Wortlaut

www.landtag.nrw.de oder direkt hier klicken

Weitere rot-grüne Schwerpunkte für 3. Lesung des Landeshaushalts



Die Haushaltsberatungen des Landtags NRW befinden sich auf der Zielgeraden. Der Beginn der 2. Lesung an diesen Plenartagen wurde traditionell zur Grundsatzdebatte. Zur Erinnerung: Der Haushaltsentwurf der Landesregierung sieht Ausgaben von 72,7 Milliarden Euro vor, die Neuverschuldung liegt bei rund 1,6 Milliarden Euro. Gleichzeitig wird über das Gemeindefinanzierungsgesetz und die Finanzplanung 2016 bis 2020 mit Finanzbericht 2017 beraten.

In der ersten Runde der Haushaltsberatungen haben die Fraktionen von SPD und Grünen bereits Änderungsanträge für den Haushaltsentwurf 2017 in Höhe von 29,866 Millionen Euro eingebracht und damit dem Haushalt eine klare Handschrift der rot-grünen Koalition verpasst. In der zweiten Runde während der Haushaltsberatungen am 30. November und am 1. Dezember und damit für die dritte Lesung Mitte Dezember haben wir noch einmal unsere politischen Schwerpunkte mit weiteren 79.723 Millionen Euro eingebracht. Damit haben wir insgesamt noch einmal 110 Millionen Euro eingebracht:

Ein sozialer Arbeitsmarkt in NRW soll mit 14 Millionen Euro in 2017 und 30 Millionen Euro in 2018 geschaffen werden. Die Mittel stellen wir zur Entwick-

lung und Implementierung von Modellprojekten zur Verfügung. Außerdem soll das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe“ mit 6,8 Millionen Euro zusätzlichen Mitteln ausgebaut werden. Ziel ist es, darüber 4.000 Stellen für Langzeitarbeitslose in NRW zu schaffen.

Zusätzliche Mittel in Höhe von 9 Millionen Euro sollen auch für den Kinder- und Jugendförderplan zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel gehen an die freien Träger. Weitere 3,2 Millionen werden in niederschwellige Betreuungsangebote für Geflüchtete investiert.

Aufgestockt um 10 Millionen Euro wurden auch die Gelder für die Instandhaltung der Landesstraßen; die Mittel für den Ausbau von Radschnellwegen um 1,5 Millionen Euro. Den Kommunen soll für Maßnahmen des Nahverkehrs eine Million Euro zur Verfügung gestellt werden.

Das sind punktuell herausgegriffene Punkte aus den rot-grünen Änderungsanträgen. Einen ausführlichen Rückblick auf den Landeshaushalt 2017 wird es im Newsletter nach der 3. Lesung Mitte Dezember geben.



Weitere Informationen zum Landeshaushalt und vertiefende Details

www.fm.nrw.de oder direkt hier klicken

Gegen das Vergessen - Anne Frank Wanderausstellung im Landtag



Vom 6. bis 21. Dezember 2016 ist in der Bürgerhalle des Landtags die Wanderausstellung „Deine Anne, ein Mädchen schreibt Geschichte“ zu sehen. Eine Ausstellung des Anne Frank Zentrums. Die Ausstellung im Landtag erfolgt gemeinsam mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, der Landeszentrale für politische Bildung NRW und dem Ministerium für Justiz NRW.

Wohl kaum ein Name wird so mit dem Grauen der NS-Diktatur verknüpft, wie „Anne Frank“, die über ihre Erlebnisse Tagebuch führte. Heutzutage ist es unerlässlich darauf hinzuweisen, wozu Hass, Intoleranz und Populismus führen können und in unserer Geschichte auch schon einmal geführt haben. Die Ausstellung erzählt die Geschichte von Anne Frank auf vielfältige Art und Weise. Die verschiedenen Perspektiven von Helfenden, Täterinnen und Tätern, Zuschauenden und Opfern werden beleuchtet. Da-



bei wird vermittelt, wie wichtig Handeln und Zivilcourage ist. Neben der Aufarbeitung der historischen Entwicklung richtet sich die Ausstellung auch direkt an den Besucher: Wer bin ich? Was kann ich bewirken? Wo ist mein Engagement gefragt? Die Ausstellung soll zur Diskussion über diese Fragen anregen und zu eigenem Engagement ermutigen.



Am 5. und am 6. Dezember lassen sich bis zu 30 Jugendliche aus allen Schulformen zu sogenannten „Peer-Guides“ ausbilden, um während der Ausstellungsdauer Schulklassen durch die Ausbildung begleiten und führen zu können.

Die Ausstellung ist mit Sicherheit einen Besuch wert. Noch beeindruckender ist nur ein Besuch im Anne-Frank-Museum in Amsterdam. Die Ausstellung ist zu den ganz normalen Öffnungszeiten des Landtags für Besucher zugänglich. Weitere Informationen gibt es beim Besucherdienst des Landtags NRW. Mein Büro ist unter den bekannten Kontaktdaten telefonisch (0211) 8842630 oder per Mail an peter.weckmann@landtag.nrw.de gerne behilflich.

Weitere Informationen zur Wanderausstellung „Deine Anne, ein Mädchen schreibt Geschichte“

www.annefrank.de oder direkt hier klicken

www.politische-bildung.nrw.de oder direkt hier klicken

oder per Mail: Anne-Frank-Ausstellung@landtag.nrw.de

Weitere Informationen zu einem Besuch im Landtag

www.landtag.nrw.de oder direkt hier klicken

NRW Zweitausend-30 - stark und gerecht! - Vollgas Richtung Zukunft



Am 22. November wurde im Plenarsaal des Landtags der Abschlussbericht zum Perspektivprozess NRW Zweitausend-30 vorgestellt. Wir wollen wir im Jahr 2030 leben und arbeiten? Was müssen wir tun, damit NRW dann immer noch ein starkes Land ist, in dem es gerecht zugeht und die Menschen gerne in ihrer gesamten Vielfalt zusammen leben? Diesen Fragen ist die SPD-Fraktion in NRW gemeinsam mit Fachleuten und Interessierten in den letzten zwei Jahren auf den Grund gegangen. Auch wenn es nicht das Wahlprogramm für die nächste Landtags-



wahl ist, so ist der Abschlussbericht doch ein wichtiger Baustein für die weitere inhaltliche Ausrichtung der SPD in Nordrhein-Westfalen.

Vorgelegt wurde der Bericht nach einem Grußwort der Ministerpräsidentin Hannelore Kraft durch den Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Norbert Römer. Thematische Zwischenrufe gab es von Prof. Dr.

Gesine Schwan, Präsidentin der Humboldt-Viadrina Governance Plattform in Berlin und von Prof. Dr. Gerhard Bosch vom Institut für Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen. Moderiert wurde der Nachmittag von Manfred „Manni“ Breuckmann.



In der anschließenden Talkrunde diskutierten neben Norbert Römer, Prof. Dr. Gesine Schwan und Dr. Gerhard Bosch auch noch Andreas Meyer-Lauber, Vorsitzender des DGB-Bezirks NRW, Dr. Klaus Engel, Vorsitzender des Vorstands der Evonik Industries AG und Annette Kurschus, Präses der evangelischen Kirche von Westfalen, unter dem Leitthema „NRW 2030: Ein Land, das verbindet“.

Globalisierung, demographischer Wandel, Digitalisierung, Energiewende - Chancen und Risiken. Es sind die großen Themen, die unsere Gesellschaft seit langem beschäftigen und noch lange weiter beschäftigen werden. Diesen Fragen haben wir uns





gestellt und uns Ihnen auf der Höhe der Zeit genähert, um zukunftsweisende Antworten zu finden. Der Bericht gliedert sich in drei Hauptkapitel:

I. Kraftwerk NRW

Gute Arbeit - neue Energie - digitale Innovation

II. Du bist nicht allein!

Bildung, Aufstieg und soziale Sicherheit für alle Menschen in Nordrhein-Westfalen

III. Heimat beginnt vor der Haustür

Sozialdemokratische Politik für lebenswerte Städte und Gemeinden

Die Industrie und die kleinen und mittleren Unternehmer in NRW erwirtschaften gemeinsam ein Bruttoinlandsprodukt von über 600 Milliarden Euro. Je-



der vierte deutsche Weltmarktführer kommt aus NRW. Nirgendwo gibt es mehr Museen, Theater oder Sportvereine. In keinem Land gibt es mehr Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen. Und seit über 100 Jahren ist NRW in Einwanderungs- und Integrationsland. Das lässt uns zurecht mit Stolz auf unser Land schauen, auch wenn CDU



und Co. Immer versuchen, es schlechtzuschreiben. Wären wir ein eigenständiger Staat, fände man uns unter den stärksten Ländern der Europäischen Union. Für den Zukunftsprozess haben wir eine ehrliche Bestandsaufnahme gewagt, aufgeführt, wofür wir stehen und erarbeitet, was wir erreichen wollen. „Soziale Gerechtigkeit“ ist dabei ein Schlagwort, welches sich durch alle Bereiche zieht.

Innerhalb und außerhalb der Partei und auch außerhalb wird zunehmend gefordert, dass die SPD Antworten auf die drängenden Fragen finden muss. Der Perspektivprozess NRW 20-dreißig ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin. Es lohnt sich deshalb, unten stehenden Link einmal anzuklicken, sei es nun die Kurzfassung des Berichts oder die Langfassung. Kopien können gerne über mein Landtagsbüro bezogen werden: Peter.Weckmann@landtag.nrw.de oder Telefon (0211) 8842632.

Weitere Informationen zum Perspektivprozess NRW Zweitausend-30

www.spd-fraktion-nrw.de oder direkt hier klicken

>> [direkt zum Abschlussbericht NRW Zweitausend-30](#)

>> [direkt zur Zusammenfassung des Abschlussberichts](#)

>> [direkt zur Rede von Norbert Römer](#)

Zusätzliche Mittel für Nachwuchsförderung bei den Feuerwehren

In einem Änderungsantrag haben sich die Regierungsfraktion in NRW mit dem Thema „Stärkung der Feuerwehren beschäftigt: Im Haushaltsentwurf stellen die Fraktionen von SPD und Bündnis90/ Die Grünen zusätzliche 1,8 Millionen Euro für die Feuerwehren in NRW bereit. Die Mittel sollen dazu dienen, die Kreise und kreisfreien Städte darin zu unterstützen, für das ehrenamtliche Engagement bei Kinder- und Jugendfeuerwehren zu werben. So kann zum Beispiel ein Kleinbus angeschafft werden, der speziell für diese Werbemaßnahmen ausgerüstet ist und für den Transport von Kindern geeignet ist. Das Fahrzeug ist multifunktional und kann auch als Mannschaftstransportwagen genutzt werden. Wir sind zuversichtlich, hiermit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung zu leisten.

Das allgemeine Werbematerial für das Engagement bei der Feuerwehr wird durch die Ideen im Rahmen des Projektes „Feuerwehrensache“ ergänzt. Am 30.

November 2015 fand auf Einladung der Essener SPD-Landtagsabgeordneten in Kupferdreh eine Fraktion vor Ort Veranstaltung der SPD-Landtagsfraktion zum Thema „Feuerwehrensache“ mit dem Experten der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Stotko, statt, bei der auch wichtige Anregungen und Erfahrungsberichte für unsere Anträge zugunsten der Feuerwehren in NRW gegeben wurden.



Landtagstalk zum Thema „gewaltbereiter Salafismus“

Der verfassungsfeindliche Salafismus als gesellschaftliches Phänomen lässt sich allein mit repressiven Mitteln nicht eindämmen. Die SPD setzt daher auf ein ganzheitliches Handlungskonzept zur Bekämpfung des gewaltbereiten, verfassungsfeindlichen Salafismus und befördern Präventions- sowie Interventionsmaßnahmen.

Mit „Wegweiser in NRW“ hat rot-grün ein umfassendes Präventionsprogramm gegen den gewaltbereiten Salafismus vorgelegt, das sich an junge Menschen richtet, die dabei sind, sich zu radikalieren. Es soll dabei helfen, den Einstieg in den gewaltbereiten Salafismus zu verhindern. Das Beratungs- und Betreuungsangebot für Betroffene und deren soziales Umfeld wird derzeit auf 25 Kommunen in NRW ausgebaut. Wir setzen auch auf interkulturelle Bildung und Prävention in der Jugendarbeit. Aufklärungsangebote werden auch über die Landeszentrale für politische Bildung geleistet.

Über die geleistete Arbeit wird die SPD-Fraktion bei einem Landtagstalk informieren und mit allen Interessierten über die Anforderungen in der Zukunft diskutieren:

Tag: Montag, 12.12.2016

Uhrzeit: 16.00 Uhr bis (ca.) 18.45 Uhr

Ort: Landtag NRW, SPD-Fraktionssaal

Weitere Informationen und Hinweise zur Anmeldung gibt es bei der SPD-Landtagsfraktion. Gerne ist mein Büro bei Rückfragen oder Problemen mit der Anmeldung behilflich.

Landtagstalks finden regelmäßig zu ausgewählten aktuellen Themen statt, sodass sich hin und wieder ein Blick auf die Veranstaltungsseite lohnt.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen der SPD-Landtagsfraktion

www.spd-fraktion-nrw.de oder direkt hier klicken

Spaß am Lesen - 13. Vorlesetag im Essener Süden



Wie jedes Jahr stand im November der Bundesweite Vorlesetag in meinem Kalender. Bereits zum 13. Mal hat die Stiftung Lesen gemeinsam mit der Wochenzeitung „DIE ZEIT“ und der Deutschen Bahn Stiftung dazu aufgerufen, an diesem Tag insbesondere bei Kindern und Jugendlichen Freude am Lesen und Vorlesen zu wecken. Für mich jedes Jahr wieder eine Selbstverständlichkeit, mit gutem Beispiel voranzugehen, denn das Beherrschen der eigenen Sprache ist wichtig für gesellschaftlichen Erfolg.

Also machte ich am 22. November an der Comenius-Schule in Burgaltendorf Station. Es ist eine von drei städtischen Förderschulen mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Ich kenne die Schule bereits von mehreren anderen Anlässen und blickte dem Einsatz hier gespannt entgegen. Die Schulleiterin Bea Küpperfahrenberg hatte gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern die Lektüre für diesen Tag ausgesucht. In den Eingangsklassen habe ich das



Märchen „Sterntaler“ der Gebrüder Grimm vorgelesen, in den höheren Klassen die Geschichte „Bestimmt wird alles gut“ von Kirsten Boine und Jan Birck. Anschaulich illustriert wurden die Geschichten durch Bilder und Zeichnungen, die die Lehrerinnen und Lehrer ebenfalls ausgesucht hatten. Ich war überrascht, wie aufmerksam die Schülerinnen und Schüler zugehört haben. Damit sie auch im Unterricht weiterlesen können, habe ich die beiden Bücher als Geschenk vor Ort gelassen.

Das Buch „Bestimmt wird alles gut“ war mir bis zu diesem Tag nicht bekannt, hat mich aber besonders begeistert. Das Buch ist zweisprachig (deutsch und arabisch) gehalten und erzählt anschaulich und kindgerecht die Flucht einer Familie aus Syrien aus der Sicht der kleinen Tochter. Die Erzählung hat an der Comenius-Schule einen ganz aktuellen Hintergrund, denn dort werden seit einiger Zeit auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien unterrichtet.

Im Anschluss gab es noch die Gelegenheit zu einem interessantem Austausch mit Frau Küpperfahrenberg und ihrem Stellvertreter Christian Taube. Insbesondere ging es um das Thema „Inklusion“ und deren Umsetzung in Nordrhein-Westfalen. Ich habe als Einsicht mitgenommen, dass es in diesem Bereich durchaus Luft nach oben gibt.



Weitere Informationen zum Bundesweiten Vorlesetag

www.vorlesetag.de oder direkt hier klicken

www.facebook.com/vorlesetag oder direkt hier klicken

ert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert +++ kurz notiert

Mehr Finanzmittel für ehrenamtliche Sportübungsleiterinnen und -übungsleiter

Das Land NRW hat auf Initiative der SPD-Fraktion die Mittel für die ehrenamtlichen Sportübungsleiterinnen und -übungsleiter erhöht, und zwar im zweiten Jahr in Folge. Die erneute Erhöhung beträgt 900.000 € und damit erreicht die Übungsleiterpauschale mit 7.560.000 € ein beachtliches Niveau. Die Mittelverteilung erfolgt über den Landessportbund, die Vereine müssen den Zuschuss dann an die Übungsleiterinnen und Übungsleiter weiterleiten. Eine klare Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements der Menschen in unserem Land.

Klares Bekenntnis zur Entwicklung der Mietpreisbremse

Der Landtag NRW hat am 1. Dezember eine Fortführung der Mietpreisbremse des Bundes beschlossen. Der beschlossene Antrag ist ein deutliches Signal für mehr Mieter- und Verbraucherschutz in Richtung Berlin. Die Mietpreisbremse ist bereits ein erfolgreiches Instrument, das in 11 Bundesländern angewandt wird. Eine Fortentwicklung ist jedoch notwendig, um ungerechtfertigte Mieterhöhungen noch besser abwehren zu können. Die örtlichen Mitspiegel brauchen zum Beispiel künftig bessere und klarere Regeln. Vermieter sollen Wuchermieten schneller und direkter zurückzahlen.

Respekt vor Parlament - Fehlanzeige bei der Piratenfraktion

Bei allen Unterschieden in der Sache sind die Parlamentarier sich über eines einig: Der Respekt vor dem Parlament ist auch der Respekt vor den Bürgerinnen und Bürgern, vor der Historie unseres Landes und auch vor der gewachsenen Demokratie in Deutschland. Wir Parlamentarier haben eine Vorbildfunktion unter anderem für die junge Generation. Darüber sind wir uns alle einig. Eigentlich. Die Piraten haben wieder mal bewiesen, dass sie im Landtag fehl am Platze sind; ein Umstand, den die Wählerinnen und Wähler zum Glück mittlerweile auch erkannt haben. Jüngstes Beispiel: Respekt vor dem Parlament drückt sich auch an der Kleidung der Abgeordneten aus. Deshalb wurden - sehr moderate - Kleidervorschriften zu Beginn der Legislaturperiode vereinbart. An Plenartagen sollen diejenigen Männer, die ans Rednerpult treten, zumindest ein Jacket anziehen. Am 1. Dezember trat der Piratenabgeordnete Daniel Düngel im Kapuzenhoodie ans Rednerpult. Das Landtagspräsidium wies ihn auf sein Fehlverhalten hin. Anstatt das eigene Tun einmal kritisch zu überdenken, machte er daraus auf seinem Twitterkanal noch ein Spiel „Was soll ich im nächsten Plenum anziehen?“ Prompt trat er am 2. Dezember wieder im Kapuzenpulli ans Rednerpult und griff das Präsidium für die Kleidervorschriften

an. „Sonst keine Probleme“ war sein geteilter Kommentar auf Twitter zu der Kleiderordnung. „Nein“ antworte ich ganz klar und deutlich darauf, das ist keine Bagatelle. Respekt fängt klein an, Verantwortung beginnt beim Vorleben eigener Tugenden. Es ist ein fatales Signal, wenn Politiker zeigen, dass Regeln des Zusammenlebens dafür da sind, sie nicht zu befolgen. Unverantwortlich!

Mehr Mittel für politische Bildung

Die rot-grüne Koalition stellt 750.000 € mehr politische Bildung und Maßnahmen zur Salafismusprävention bereit. Die erhöhten Mittel sind für eine Verstärkung der Maßnahmen zur sogenannten aufsuchenden politischen Bildung gedacht. Sowohl in den Quartieren wie auch an Berufskollegs sollen Demokratietrainings in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der politischen Bildung durchgeführt werden. Mit diesen Maßnahmen wird sich auf den Ausbau aufsuchender politischer Bildung konzentriert, die sozialraumorientiert arbeitet und Akteure vernetzt.

In ausgewählten Quartieren, die durch niedrige Wahlbeteiligungen auffallen, sollen in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der politischen Bildung und weiteren zivilgesellschaftlichen Institutionen Beteiligungsprozesse angestoßen werden. Ziel ist es, für Demokratie nachhaltig zu werben und zu begeistern.

So erreicht Ihr mich:

Peter Weckmann

Landtag NRW
Postfach 10 11 43
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630
Telefax (0211) 8843064

peter.weckmann@landtag.nrw.de
www.peter-weckmann.de
www.facebook.com/peter.weckmann